



öffentlich

Belagsarbeiten 2023 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis - Vergabe der Arbeiten K 7127, von Erzingen bis K 7128 Geislingen

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 24.04.2023

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Arbeiten an der K 7127, von Erzingen bis K 7128 Geislingen an die Firma Gebrüder Bantle in Bösinggen zu einem Angebotspreis von 620.200,67 EUR zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: EUR
750.000 EUR (siehe Anlage 1; Kostenaufstellung)
(Anteil Zollernalbkreis: 630.000 EUR)

Anlagen: Anlage 1_K 7127 - Kostenanschlag
Anlage 2_K 7127 - Bieterspiegel (nichtöffentlich)



öffentlich

Belagsarbeiten 2023 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis - Vergabe der Arbeiten K 7127, von Erzingen bis K 7128 Geislingen

I. Vorbemerkungen:

Das Amt für Straßen- und Radwegebau hat diese im Haushaltsplan 2023 vorgesehene Belagsmaßnahme im Staatsanzeiger am 07.03.2023 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotsöffnung am 23.03.2023 sind drei elektronische Angebote und ein Angebot in Papier eingegangen.

Die K 7127 befindet sich in dem kompletten Streckenabschnitt auf einer Länge von ca. 4,25 km in einem sehr schlechten Zustand. Dies wurde bereits bei der im Jahr 2014 durchgeführten Straßenzustandserfassung festgestellt und entsprechend bewertet (Note 4). Das Ergebnis der im Jahr 2020 durchgeführten Straßenzustandserfassung hat bestätigt, dass der Zustand der K 7127 sich zwischenzeitlich weiter verschlechtert hat.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die eingereichten Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden gewertet. Nebenangebote wurden keine abgegeben. Sämtliche Bieter sind dem Straßenbauamt als leistungsfähige und zuverlässige Tief- und Straßenbaufirmen bekannt.

Die Firma Gebrüder Bantle GmbH aus Bösinggen hat mit einer Auftragssumme von 620.200,67 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Preise liegen ca. 18 % unter der Kostenkalkulation der angemeldeten Haushaltsmittel. Dabei konnten zum derzeitigen Preisniveau für vergleichbare Maßnahmen keine Auffälligkeiten festgestellt werden. Die Angebote der übrigen Bieter können der Anlage 2 (nicht öffentlich) entnommen werden. Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Der Kostenansatz im Ertragshaushalt bei den Sanierungsmaßnahmen (850.000 EUR) für die zu vergebenden Arbeiten wird eingehalten.

Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich laut Kostenanschlag (Anlage 1) auf insgesamt ca. 630.000 EUR.

Bieterspiegel (nicht öffentlich): Siehe Anlage 2.